Motorenfabrik Darmstadt Akt.-Ges. in Darmstadt.

Gegründet: 20. 8. bzw. 15. 9. 1906 mit Wirkung ab 1. 7. 1906; eingetr. 17. 9. 1906. Gründer: Motorenfabrik Darmstadt G. m. b. H. zu Darmstadt; Bankier Jakob Wolff, Frankf. a. M. Die Motorenfabrik Darmstadt G. m. b. H. brachte in die Akt.-Ges. ein ihre Fabrik u. Handlung mit allen nach der Bilanz am 1. 7. 1906 ausgewiesenen Aktiven, einschl. der Immobilien und der Passiven, wogegen ihr 290 Aktien = M. 290 000 gewährt werden. Letzte Statutänd. 16. 9. 1907, 15. 4. 1908, 16. 12. 1909, 23. 9. 1910.

Zweck: Erwerb des Geschäfts der zu Darmstadt bestehenden Firma Motorenfabrik Darmstadt G. m. b. H. nebst allen dieser Firma gehörigen Fabriketablissemments, Comptoir, Masch., Werkzeugen, Materialien, sowie die Fortführung des Betriebs dieser Ges., die Herstellung von Motoren, Sauggasanlagen, Lokomobilen etc., sowie von Apparaten aller Art.

Kapital: M. 600 000 in 208 St.-Aktien u. 392 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, in 500 St.-Aktien. Die a. o. G.-V. v. 15. 4. 1908 beschloss Erhöhung um M. 100 000; bis Anfang Juli 1908 zu pari durchgeführt. Das Geschäftsjahr 1908/09 schloss mit einer Unterbilanz von M. 45 597 ab. Zur Tilg. derselben bzw. zur Sanierung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 16. 12. 1909, dass denjenigen Aktionären, welche je 3 Aktien einreichen und hiervon je eine Aktie der Ges. unentgeltlich überlassen, die übrigen 2 Aktien als Vorz.-Aktien zurückgegeben werden. Die Vorz.-Aktien erhalten eine 6% nicht kumulative Vorrechts-Div. und sind mit 125% aus dem Liquid.-Erlös vorzugsberechtigt. Die St.-Aktien erhalten nach der 6% Vorz.-Div. 4%⁰; der Rest wird gleichmässig verteilt. Nachdem die Vorz.-Aktien 125% bei einer Liquid. erhalten haben, sollen auf die St.-Aktien bis zu 75% des Nennwertes verteilt werden, der etwaige Rest entfällt gleichmässig auf beide Aktiengattungen. (Frist zur Einreichung 15. 2. 1909.) Das A.-K. beträgt nach Durchführung der am 16. 12. 1909 beschlossenen Transaktion M. 600 000, davon sind 392 Vorz.-Aktien u. 208 St.-Aktien; von letzteren befinden sich 192 St.-Aktien = M. 192 000 im Besitz der Ges., ebenso 32 Vorz.-Aktien, diese zu 150% = M. 48 000 zu Buch stehend, wurden der Ges. 1910 bei Aufgabe der Zweitaktmotoren-Fabrikation zurückgegeben.

Hypotheken u. Darlehen: M. 153 309.

Geschäftsjahr: 1. 7. — 30. 6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 1/2 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 45 067, Gebäude 133 255, Masch. 71 520, Fabrikgeräte u. Werkzeuge 22 480, Beleucht.-Anlage 4127, Probierstation 5836, Mobil. 3236, Klischee 1, Drucksachen u. Reklame 1, Patente, Gebrauchsmuster 1, Modelle, Zeichn. 15 622, Ganz- u. Halbfabrikate, Material 112 966, Debit. 176 840, Wechsel 30 191, Kassa 2010, Kaut. 18 200, Aktien im eigenen Besitz 244 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. u. Darlehen 153 309, Akzente 18 999, Kredit. 73 387, Kaut. 18 030, unerhob. Div. 720, R.-F. 700, Gewinn 20 212. Sa. M. 885 358.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 24 914, Betriebs- do. 23 321, Diskont u. Zs. 6982, Steuern u. Lasten 7878, Reisekosten 5394, Porto etc. 2892, Insertionskosten 6094, Ausstell.-Kosten 2165, Unterhalt.- do. 1956, Abschreib. 37 578, Gewinn 20 212 (davon R.-F. 1000, Div. an Vorz.-Aktien 7840, Delkr.-Kto 6500, Tant. 3492, Vortrag 1380). — Kredit: Vortrag 1301, Fabrikations-Kto 136 859, Mieten 1230. Sa. M. 139 392.

Dividenden: St.-Aktien 1906/07—1910/11: 4, 2, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1909/10—1910/11: 2, 2%.

Direktion: Kaufm. Fr. May, Kurt Fankhaenel.

Aufsichtsrat: Vors. Emil Pistor, Freiburg; Fritz Schmitz, Eisleben; Reinhard Zinkann, Karl Strecker, Darmstadt. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Sächs. Armaturen-Fabrik, A.-G. vorm. W. Michalk in Döhlen.

Gegründet: Im Jahre 1894. Bis 15. 11. 1899 hatte die Firma nach Michalk noch den Zusatz Deuben-Dresden.

Zweck: Betrieb einer Masch.- u. Dampfkessel-Armaturenfabrik, Metall- u. Eisengiesserei.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1. 7. — 30. 6. **Gen.-Vers.:** Bis Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil. 122 175, Inventar 35 891, Patente 49 056, Modelle 1, Material. 15 041, Waren 83 831, Kassa 94 015, Debit. 154 522. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 16 744, Kredit. 2, Gewinn 37 789. Sa. M. 554 536.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. u. Geschäftsspesen 254 909, Gewinn 37 789. Sa. M. 292 699. — Kredit: Waren M. 292 699.

Gewinn-Ertrag 1897/98—1910/11: M. 20 676, 34 162, 34 474, 22 992, 2579, 0, 10 902, 13 881, 19 184, 29 184, 33 397, 34 906, 32 150, 37 789.

Direktion: W. Michalk.

Aufsichtsrat: Vors. Kunstmaler Fritz Beckert, Stellv. Privatier Rob. Müller, Oskar Funke, Rentner Carl Hennig, Dresden.

„Akt.-Ges. für Einrichtung u. Betrieb von Grubenbahnen“ in Dortmund. (In Liquidation.)

Gegründet: 4. 5. 1905; eingetr. 15. 5. 1905. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die G.-V. vom 8. 4. 1911 beschloss die Liquidation der Ges.